



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

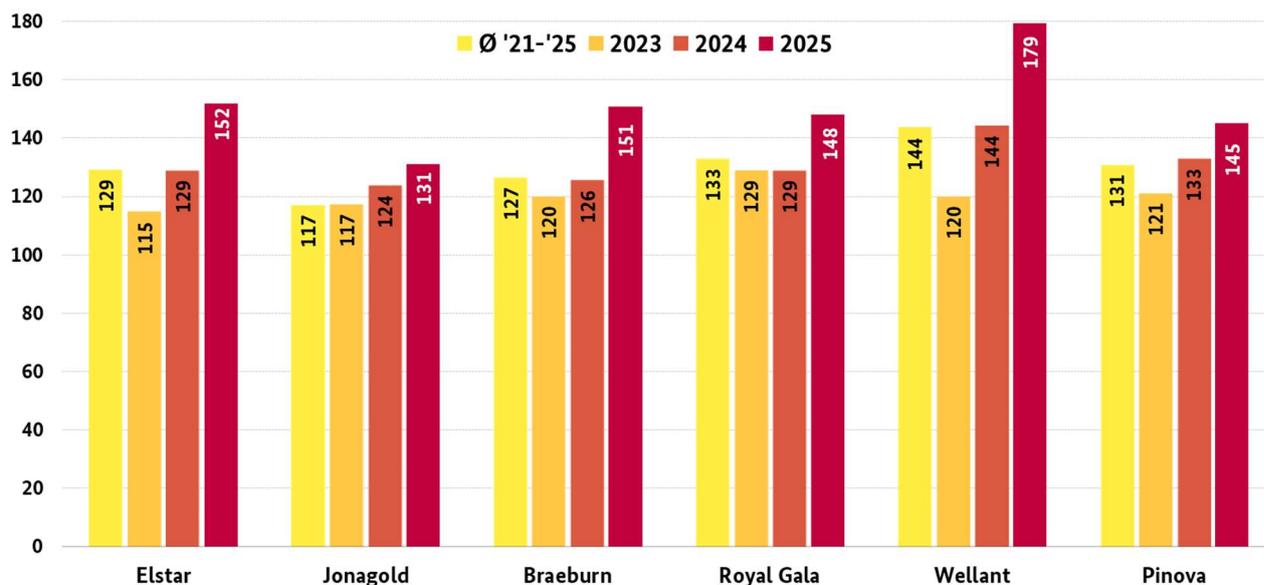
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 18/25 vom 07.05.2025 für den Zeitraum 28.04. – 02.05.2025

Äpfel

Einheimische Offerten bestimmten weiterhin das Geschehen, ihre Verfügbarkeit schränkte sich insgesamt aber ein wenig ein. Wellant, Boskoop, Braeburn und Pinova verloren augenscheinlich an Bedeutung. Aus Italien stammten vorrangig Pink Lady und Granny Smith, aus Frankreich Pink Lady und Jazz. Außerdem waren niederländische Früchte, meist in gelegter Form, an den Geschäften beteiligt. Belgische Artikel nahmen nur mit begrenzten Mengen an der Vermarktung teil und auch die polnischen Anlieferungen kamen über einen ergänzenden Charakter nicht hinaus. Obwohl sich die Versorgung vermindert hatte, konnte der Bedarf ohne Anstrengungen gedeckt werden. Auch wenn preisliche Veränderungen eher die Ausnahme blieben, war eine gewisse Zurückhaltung nicht von der Hand zu weisen. Es wurden nicht selten geringere Mengen zu höheren Notierungen als in den Vorjahren beobachtet. Importe aus Übersee fehlten an manchen Plätzen weiterhin, generell hatte sich ihre Präsenz nur wenig erhöht. Erste neuseeländische Royal Gala und Smitten trafen in Frankfurt ein. Die Kunden konnten außerdem auf chilenische Royal Gala zugreifen. Lediglich in München konnten noch keine Abladungen von der südlichen Hemisphäre verzeichnet werden.

Durchschnittspreise von inländischen Äpfeln in der 18. KW in € / 100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

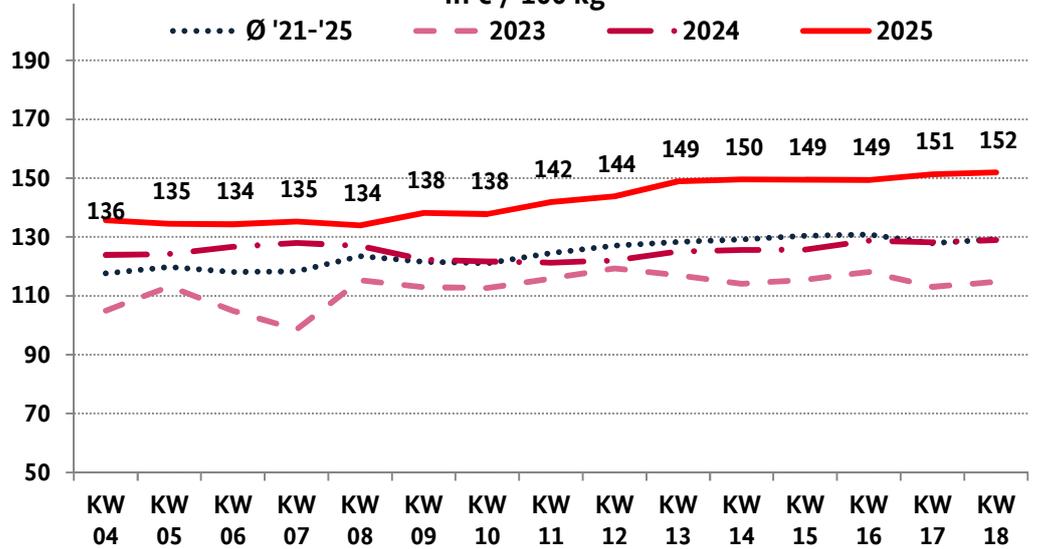
obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

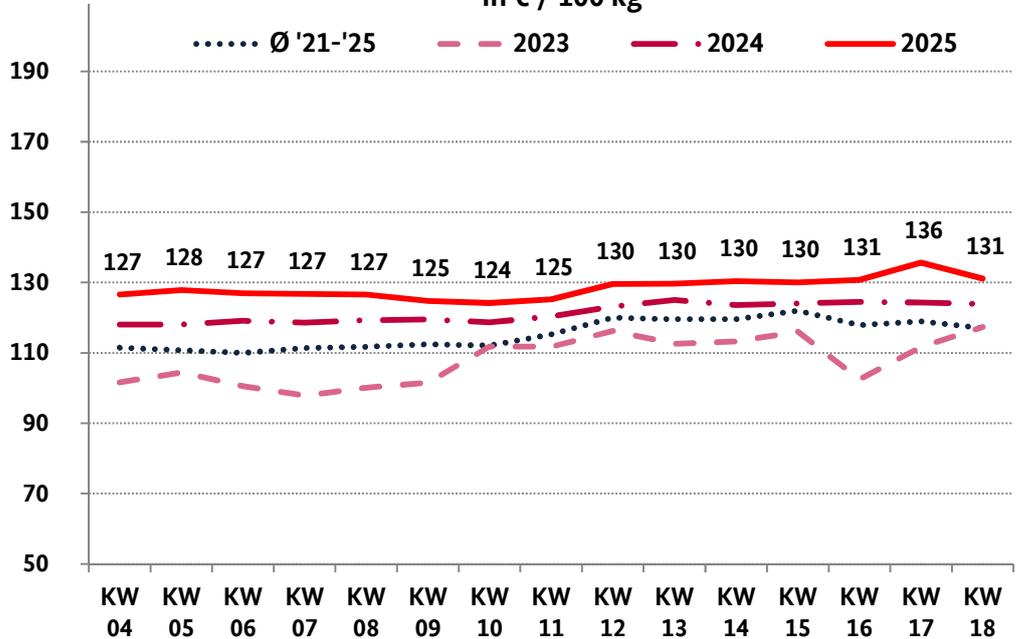
0228 99 6845 3957 oder -2883

Marktüberblick Äpfel

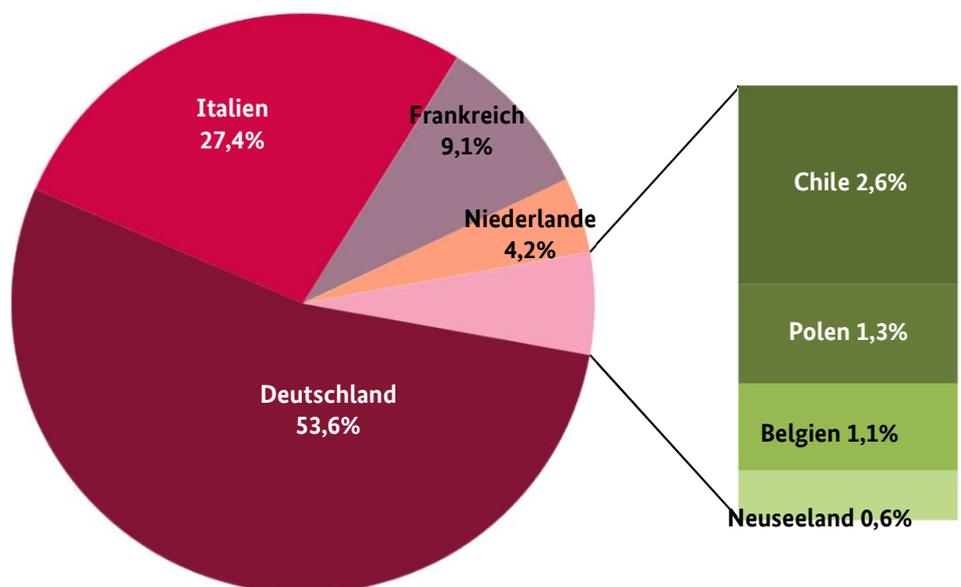
Durchschnittspreise von inländischen Elstar
in € / 100 kg



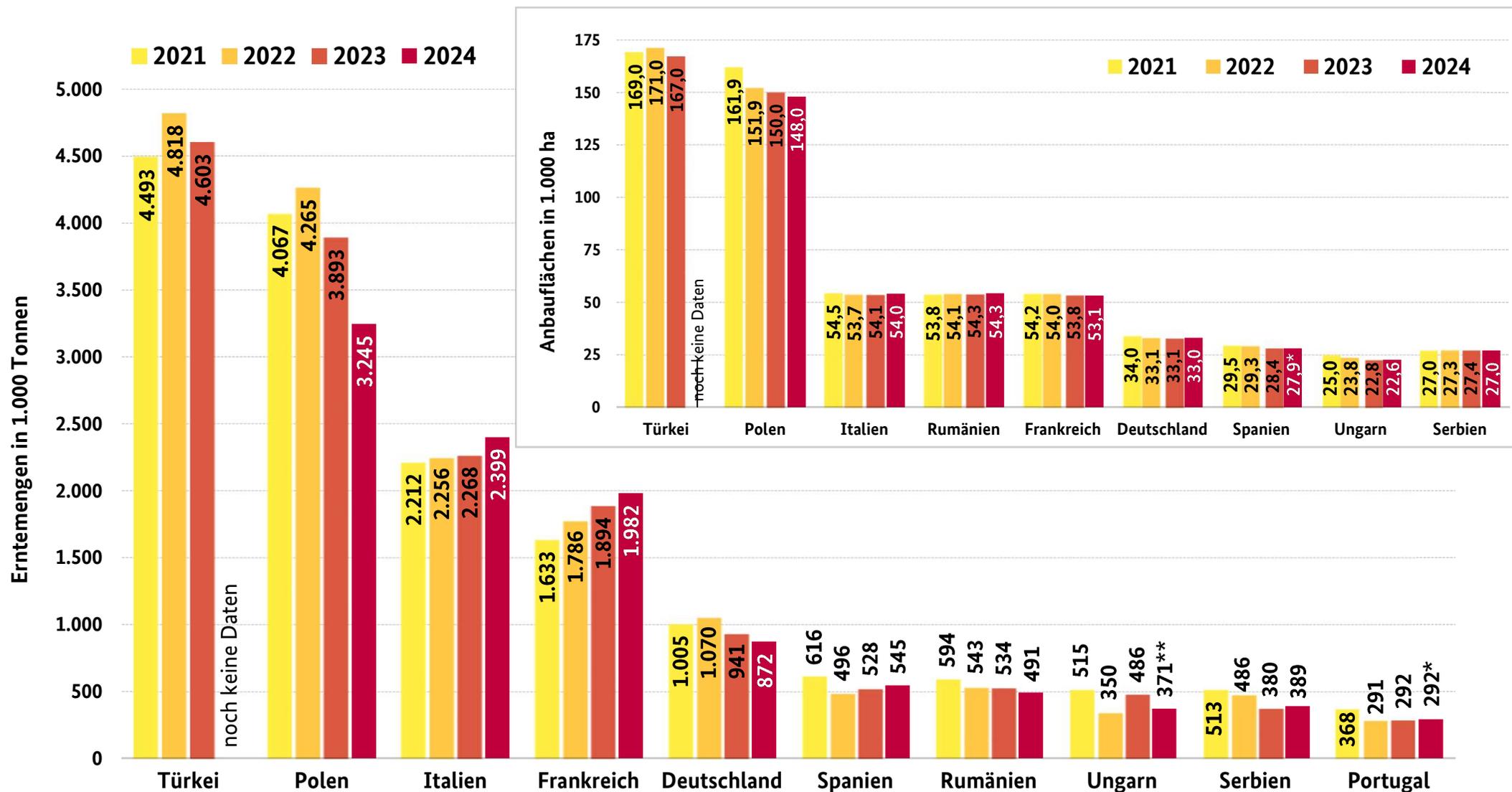
Durchschnittspreise von inländischen Jonagold
in € / 100 kg



Marktanteile aller Offerten in der 18. KW 2025

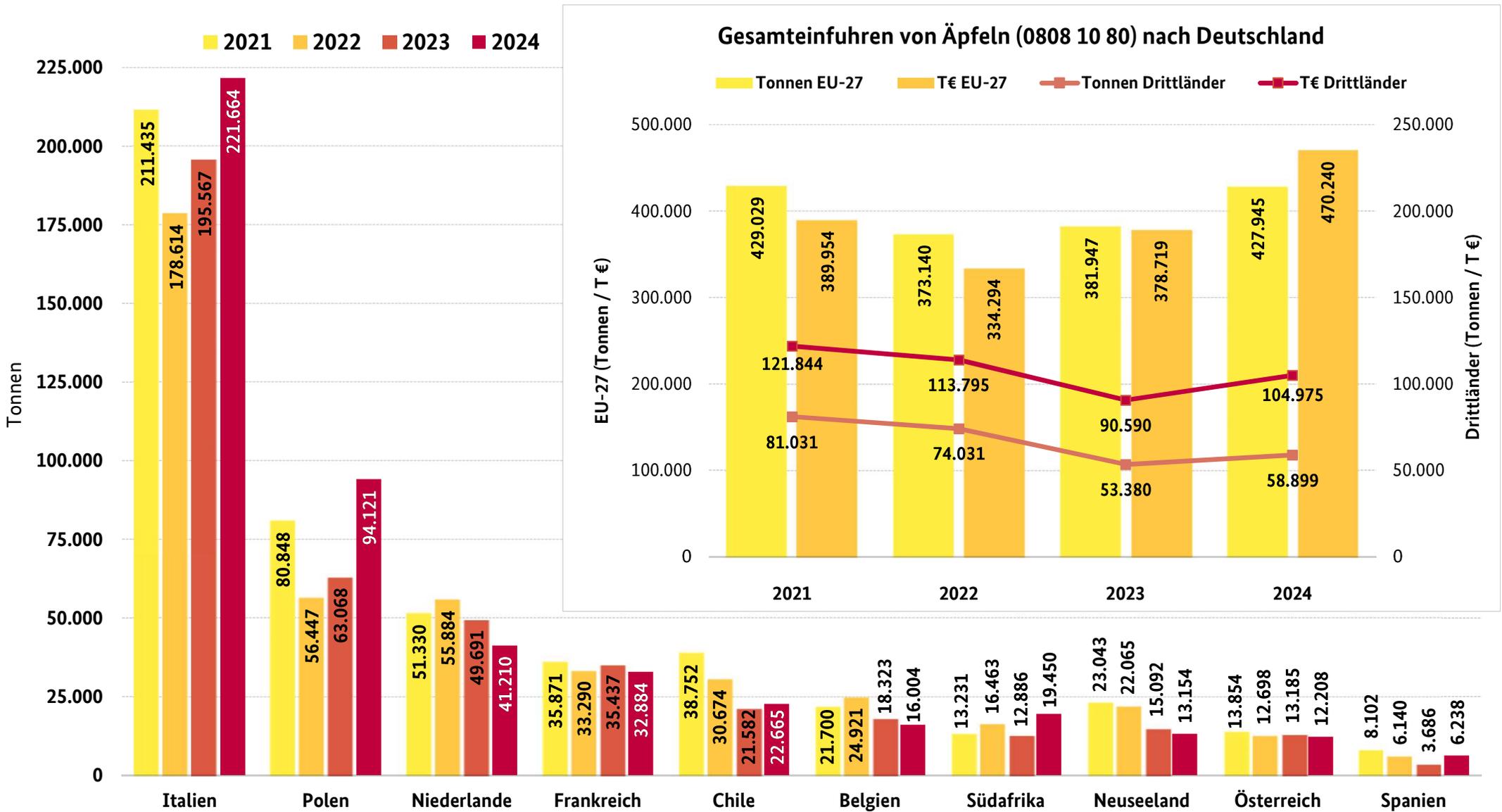


Erntemengen und Anbauflächen von Äpfeln in Europa

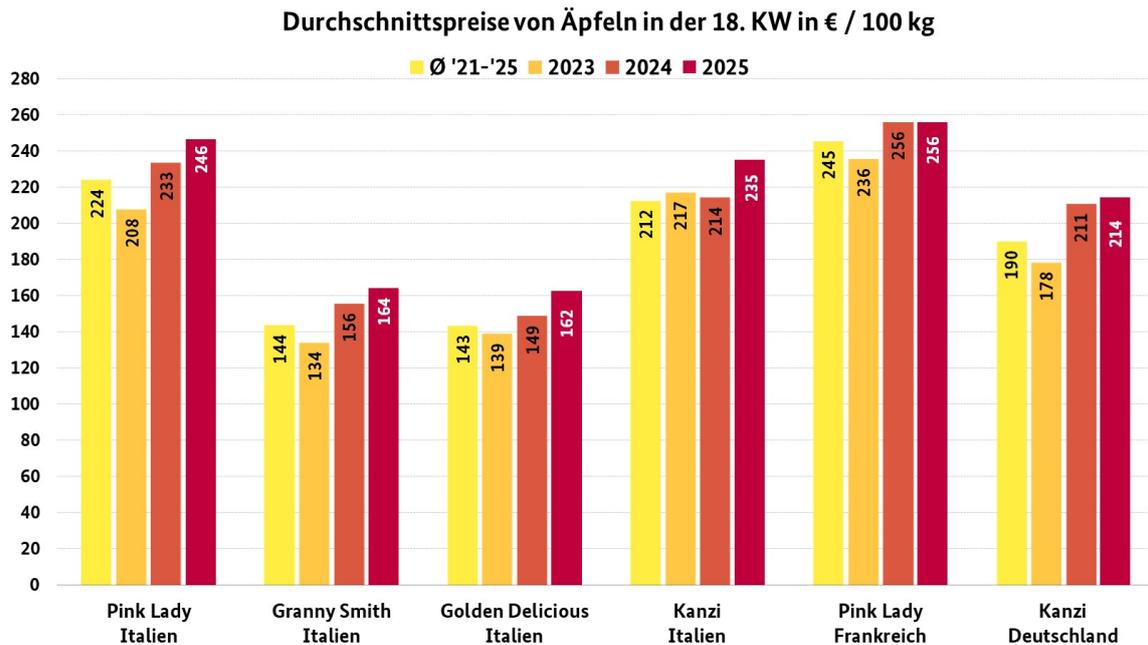


* = Daten sind vorläufig ; ** = Daten sind geschätzt

Einfuhren von Äpfeln aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Selbstversorgungsgrad in Deutschland 2023/24: 50,1 % (2022/23: 55,4 %)



Birnen

Südafrikanische Cheeky und Abate Fetel befanden sich zusammen mit Packham's Triumph an der Spitze des Sortimentes. Außerdem wurden aus Südafrika noch Celina, Rosemarie und Gellerts zugeführt. Aus Chile stammten neben Abate Fetel auch Vereinsdechantbirnen und Ercolini. Argentinien schickte Rote Williams Christ sowie Abate Fetel. Das Überseesortiment war also relativ breit gefächert und konnte die Nachfrage problemlos befriedigen. Die Händler hatten daher nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Dies war auch bei den türkischen und europäischen Produkten der Fall. Deren Relevanz hatte sich zwar insgesamt eingeschränkt, dennoch generierten sie dank ihrer überzeugenden Qualität weiterhin einen freundlichen Zuspruch.

Tafeltrauben

Südafrikanische Chargen dominierten augenscheinlich die Szenerie, verloren aber generell an Bedeutung. Die chilenischen Anlieferungen intensivierten sich hingegen spürbar. Indische sowie peruanische Partien spielten nur eine untergeordnete Rolle. Das Interesse hatte sich infolge des früh-sommerlichen Wetters punktuell verstärkt. Die Bewertungen tendierten verschiedentlich aufwärts: zum einen infolge angehobener Einstandspreise und zum anderen aufgrund des eingeschränkten Angebotes.

Erdbeeren

Die inländischen Anlieferungen erhöhten sich spürbar, sie verdrängten die niederländischen Offerten von der Spitze des Sortimentes. Ihre Qualität überzeugte in der Regel. Obwohl sich die Nachfrage durchaus freundlich zeigte, konnte sie mit der ausgedehnten Verfügbarkeit nicht immer Schritt halten. Vergünstigungen waren die Folge. Diese fanden entweder einmalig am Montag oder sukzessive im Wochenverlauf statt. Die Abladungen aus den Niederlanden hatten sich etwas begrenzt: Sie ließen hinsichtlich ihrer organoleptischen Eigenschaften keine Wünsche offen und waren dementsprechend teuer. Doch auch ihre Notierungen tendierten oftmals nach unten, da die Bereitstellung zu üppig ausfiel. Italienische Partien trafen vorrangig in München ein: Inzwischen stammten die Zufuhren eher aus dem Norden Italiens als aus dem Süden. Griechische Sendungen tauchten hauptsächlich in München und Berlin auf: In der Hauptstadt verteuerten sich die schmackhaften Früchte ein wenig. Abgerundet wurde das Angebot durch spanische und belgische Zufuhren.

Zitronen

Spanische Partien dominierten und standen verschiedentlich monopolartig bereit. Offerten aus Portugal, Griechenland, Italien und der Türkei kamen über einen ergänzenden Status nicht hinaus. Die Versorgung fiel eher knapp aus. Die Notierungen verharrten daher auf ihrem hohen Niveau oder kletterten punktuell sogar noch ein wenig aufwärts. Dennoch verlief der Verkauf durchaus befriedi-

gend.

Bananen

Die Geschäfte verliefen unisono in ruhigen Bahnen. Der Bedarf konnte ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. In Hamburg verbesserten sich infolge des Hamburg-Marathons die Unterbringungsmöglichkeiten. Dennoch blieben die Notierungen konstant, da die Händler ihre Bereitstellung erhöht hatten. Auch auf den anderen Märkten veränderten sich die Bewertungen nicht wesentlich.

Blumenkohl

Französische, inländische und belgische Partien überwogen in einem breitgefächerten Sortiment zu fast gleichen Teilen. Italienische, spanische und niederländische Chargen komplettierten die Vermarktung. Die Nachfrage fiel nicht besonders kräftig aus und konnte ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Da andere Warenarten eher im Fokus der Kunden standen, verliefen die Geschäfte recht ruhig. Vergünstigungen zogen sich durch das gesamte Angebot. Immerhin beschleunigten die Verbilligungen hin und wieder den anschließenden Handel.

Salate

Eissalate stammten fast ausschließlich aus Spanien. Die Saison der niederländischen und deutschen Offerten begann mit nur sehr kleinen Mengen. Dennoch sorgten diese verschiedentlich zu Vergünstigungen bei den spanischen Partien. Kopfsalate stammten aus Belgien und Deutschland. Obwohl sich das Interesse nicht unfreundlich zeigte, tendierten die Bewertungen mehrheitlich abwärts. Punktuell konnten die Händler ihre Forderungen aber auch hinaufsetzen, insbesondere für die belgischen Chargen. Bei den Bunten Salaten überwogen die einheimischen Produkte, belgische ergänzten, verloren aber merklich an Bedeutung. Die merklich ausgeweitete Verfügbarkeit führte unweigerlich zu Verbilligungen. Dadurch verbesserten sich verschiedentlich die Unterbringungsmöglichkeiten.

Gurken

Inländische, niederländische und belgische Anlieferungen beteiligten sich am Handel, spanische Offerten hatten lediglich in Frankfurt ergänzenden Charakter; dort kosteten sie lediglich 0,42 € je Stück mit 350/400 g. Insgesamt hatte sich die Verfügbarkeit eingeschränkt. Das Interesse war hingegen ungebrochen positiv. Die Notierungen kannten daher nur eine Richtung: Aufwärts. Mitunter fielen die Verteuerungen auch sehr kräftig aus. Die stark angestiegenen Preise hatten indes kaum Einfluss auf die anschließenden Unterbringungsmöglichkeiten. Bei den Minigurken gab es vorrangig niederländische und deutsche Partien. Die Nachfrage war durchaus freundlich, konnte aber ohne Schwierigkeiten befriedigt werden.

Tomaten

Das Sortiment wurde von niederländischen und belgischen Abladungen dominiert. Anlieferungen aus Italien, Spanien und Marokko hatten höchstens ergänzenden Charakter. Inländische Partien spielten nur eine untergeordnete Rolle. Die Verfügbarkeit der Ware aus Benelux hatte sich nochmal verstärkt, alle anderen Lieferländer, insbesondere die Abladungen aus Spanien hatten sich augenscheinlich reduziert. Dennoch fiel das Interesse zu schwach aus. Die Vertreiber waren daher oftmals gezwungen, ihre bisherigen Aufrufe nach unten zu korrigieren. Vor allem die Rispenofferten vergünstigen sich spürbar. Die Verbilligungen hatten immerhin positiven Einfluss auf den Verkauf, der sich punktuell durchaus beschleunigte. Lediglich in Berlin waren Verteuerungen bei der Rispenware zu verzeichnen. Dort tauchten auch geschmacklich sehr ansprechende Partien aus dem Oderbruch auf, für die man bis zu 5,- € je kg bezahlen sollte.

Gemüsepaprika

Niederländische Zuflüsse dominierten und bildeten die Basis des Angebotes. Türkische und belgische Zufuhren folgten von der Bedeutung her. Spanische Offerten verabschiedeten sich punktuell im Wochenverlauf aus der Vermarktung. Verschiedentlich tauchten auch noch einheimische Partien auf, die aber summa summarum nur einen ergänzenden Status innehatten. Die Geschäfte verliefen in relativ ruhigen Bahnen. Dennoch tendierten die Notierungen oftmals nach unten, vor allem die niederländischen Partien vergünstigten sich. Die sinkenden Preise beschleunigten den anschließenden Umschlag. Grüne Chargen konnten sich noch am ehesten vor den Verbilligungen drücken. Lediglich Berlin berichtete von steigenden Bewertungen bei den niederländischen Produkten.

Spargel

Deutsche Artikel herrschten augenscheinlich vor. Im Bereich der violetten und weißen Stangen standen zudem griechische, polnische und niederländische Parteien bereit. Die Verfügbarkeit dehnte sich augenscheinlich aus. Der Feiertag sowie die höheren Temperaturen verbesserten die Unterbringungsmöglichkeiten. Obwohl sich die Nachfrage also nicht unfreundlich präsentierte, kamen die Händler nur selten um Vergünstigungen herum. Die Verbilligungen führten dann aber zu einem flotten Abverkauf, sodass punktuell eine komplette Räumung gelang. In München schränkte sich die Versorgung ab Mittwoch ein: Die Lieferanten waren mit ihren bisherigen Aufrufen nicht zufrieden und reduzierten ihre Bereitstellung. Als Folge trafen eher Klasse-II-Sortierungen ein, die selbstredend zu noch niedrigeren Forderungen abgewickelt werden mussten. Im Bereich des Grünspargels standen neben den dominierenden inländischen Offerten auch spanische, italienische und polnische Chargen bereit. Auch in diesem Bereich tendierten die Preise eher abwärts als nach oben.

Weitere Informationen

Frankfurt

Italien startete mit Aprikosen zu 5,- bis 7,- € je kg und Nektarinen in der Größe B. Noch kleinfallende Paraguayos wurden in 5-kg-Kartons aus Spanien zugeführt, jedoch nur zögerlich beachtet. Wassermelonen kamen aus Spanien und überwiegend aus Marokko. Auch erste spanische Honigmelonen und Galiamelonen waren greifbar. Aus dem einheimischen Tunnelanbau trafen Dill zu 0,34 bis 0,40 € je Bund, Petersilie im 10er-Gebinde zu 6,50 bis 7,- € ein. Türkische Gemüsezwiebeln ergänzten zu 23,- bis 23,50 € die spanischen Importe. Die Qualität von Pfifferlingen und Steinpilzen ließ manche Wünsche offen, sollten aber trotzdem 38,- € und 50,- € je kg kosten. Der Bedarf an Maikraut konnte nur unzureichend gedeckt werden.

Köln

An manchem Stand wurde bereits die Steinobstsaison eingeläutet. Spanische Pfirsiche sowie Nektarinen waren in dosiertem Umfang verfügbar, bei Preisen um die 7,- € je kg aber noch nicht sonderlich begehrt. Aprikosen, ebenfalls aus Spanien, rundeten im weiteren Wochenverlauf das Sortiment ab. Kohlrabi aus einheimischem Anbau erweiterte das bisher nur aus Italien bereitgestellte Angebot. Ebenfalls aus dem Inland stand nun auch Staudensellerie für die Kunden bereit.

München

Neben spanischen Aprikosen, Pfirsichen und Paraguayos standen inzwischen auch erste Nektarinen sowie italienische Aprikosen im Angebot. Bei Ananas und Frischfeigen blieb die knappe Angebotslage erhalten und die Forderungen blieben hoch. Die Sendungen an neuseeländischen Goldkiwi blieben noch sehr begrenzt. Erste sizilianische Netzmelonen und spanische Galiamelonen eröffneten das europäische Angebot bei Dessertmelonen. Mit relativ hohem Einstand wurde erster grüner und bunter Mangold angeboten. Für neuerntigen süddeutschen Chinakohl mit lockerem Kopfaufbau und zartem Umblatt wurden relativ hohe Bewertungen aufgerufen, ungarische und spanischen Parteien wurden danach schwach beachtet. Auch erster inländischer Mini-Pak Choi wurde hoch gefordert, italienische Produkte notierten hingegen konstant. Regionaler Feldsalat wurde bei festeren Bewertungen stark nachgefragt, auch belgische Parteien tendierten fester und werden freundlich beachtet.

Berlin

Spanische, italienische Aprikosen erhöhten ihre Präsenz, jedoch zeigte sich ihr Reifezustand sehr unterschiedlich aus. Dabei fielen die Bewertungen in dieser Marktkonstellation und so waren diese schon ab 6,- € je kg erhältlich. Spanische gelbfleischige Pfirsiche und Nektarinen im Kaliber A und B wuchsen ebenfalls an und kosteten um die 5,- € je kg. Das sommerliche Wetter begünstigte den Abverkauf vom Wassermelonen aus Spanien und Marokko, welche dann zu 2,- bis 2,40 € je kg offeriert wurden.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 18 / 2025 vom 28.04.25 bis 02.05.25		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		18. KW 2024	16. KW 2025	17. KW 2025	18. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Boskoop	Deutschland	lose	125	153	153	142		123		150	165
Boskoop	Niederlande	lose		165	165	165			165		
Braeburn	Deutschland	lose	126	137	141	143	150	128	145	140	140
Braeburn	Deutschland	75/80		180	180	180			180		
Braeburn	Italien	70/75	130	150	150	150					150
Braeburn	Italien	80/85	140	160	160	160					160
Elstar	Belgien	lose	120	155	155	155			155		
Elstar	Deutschland	lose	127	145	146	147	153	133	140	140	165
Elstar	Deutschland	75/80	135	161	171	164		143	185		
Elstar	Niederlande	lose	135	140	140	140			140		
Gala	Polen	lose	95	125	125	125					125
Gala	Polen	65/70		130	119	108	108				
Golden Delicious	Deutschland	lose	129	140	140	140	140				
Golden Delicious	Italien	70/75	128	136	138	136		127			150
Golden Delicious	Italien	75/80	151	164	167	165	178	137		175	160
Golden Delicious	Italien	80/85	166	178	181	188	188				
Golden Delicious	Polen	lose		125	125	125					125
Granny Smith	Frankreich	70/75		142	142	142	142				
Granny Smith	Italien	lose	140	121	122	130					130
Granny Smith	Italien	70/75	144	133	133	133		126			150
Granny Smith	Italien	75/80	158	173	176	176	183	136	205	195	160
Granny Smith	Italien	80/85	179	193	193	193	193				
Honeycrunch	Deutschland	75/80	210	257	290	290					290
Honeycrunch	Frankreich	75/80	250	251	241	238		220		265	
Jazz	Frankreich	70/75		240	240	240					240
Jazz	Frankreich	75/80	255	258	257	258	249	250	265	260	280
Jazz	Frankreich	80/85	258	259	259	259	259				
Jazz	Italien	70/75	230	235	235	235					235
Jazz	Italien	75/80	240	234	240	242		220	275		
Jazz	Italien	80/85		240	240	240					240
Jonagold	Belgien	80/85	140			144	144				
Jonagold	Deutschland	lose	122	127	134	128	123	125		135	130
Jonagold	Deutschland	70/75		140	140	140					140
Jonagold	Deutschland	75/80	120	160	160	160					160
Kanzi	Deutschland	75/80	211	215	215	211	223	205			
Kanzi	Deutschland	80/85		217	220	221	225			215	
Kanzi	Italien	70/75	207	220	220	220					220

KW 18 / 2025 vom 28.04.25 bis 02.05.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			18. KW 2024	16. KW 2025	17. KW 2025	18. KW 2025					
Kanzi	Italien	75/80	221	231	232	238		218	250	250	250
Kanzi	Italien	80/85		220	220	230		230			
Kanzi	Niederlande	75/80	236	225	227	227	227				
Kanzi	Niederlande	80/85	236	230	230	229	229				
Nikoter	Deutschland	lose	160	150	150	150	150				
Pink Lady	Frankreich	75/80	255	255	253	254	254	250		265	250
Pink Lady	Frankreich	80/85	258	261	261	261	261				260
Pink Lady	Italien	75/80	239	244	244	243	246	226	270	240	255
Pink Lady	Italien	80/85	254	263	262	263	261				265
Pinova	Deutschland	lose	133	142	140	139	145		130	135	
Pinova	Deutschland	75/80		180	180	180			180		
Red Delicious	Italien	75/80	135	157	170	168	183	130			
Red Delicious	Italien	80/85		192	191	190	190				
Red Jonaprince	Deutschland	lose	107	90	90	95		95			
Sonstige Clubsorten	Deutschland	75/80		210	180	180					180
Sonstige Clubsorten	Frankreich	70/75		180	180	180					180
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	154	172	176	177	177				
Sonstige Sorten	Neuseeland	70/75				241			241		
Sonstige Sorten	Polen	lose		120	125	125	125				
Tenroy/Royal Gala	Chile	lose		200		205					205
Tenroy/Royal Gala	Chile	70/75	150		155	162		157	194		
Tenroy/Royal Gala	Chile	75/80	172		161	162		162			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	129	140	142	144	156		140	135	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80		171	171	171	171				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	133	127	127	128		126			130
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75		140	140	140					140
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	153	160	168	178	201				160
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	75/80				230	230				
Topaz	Deutschland	lose	138	148	146	148	150	140		150	
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	142	172	172	174	200	175	180	155	170
Wellant/Fresco	Deutschland	80/85		200	200	200			200		
Wellant/Fresco	Niederlande	lose	149	185	185	185	185				
Wellant/Fresco	Niederlande	75/80	213	210	210	213			213		
Wellant/Fresco	Niederlande	80/85	236			214	214				
Birnen											
Abate Fetel	Argentinien	70/75	252	229	240	240		240			
Abate Fetel	Argentinien	75/80	260	250	250	250		250			
Abate Fetel	Chile	65/70	242	192	192	192		192			
Abate Fetel	Chile	70/75	256	250	253	245	270	216	257	269	
Abate Fetel	Chile	75/80	288	234	239	243	285	226			
Abate Fetel	Italien	65/70		284	282	278		235	300		
Abate Fetel	Italien	70/75		324	323	321	320	248	355	331	300
Abate Fetel	Italien	75/80		330	332	327	340	288		343	320
Abate Fetel	Italien	80/85		337	339	333	350	308			350
Abate Fetel	Südafrika	70/75	254	240	241	244	286	244		203	280
Abate Fetel	Südafrika	75/80	278	299	286	285	323	250	295	306	
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	65/70	196	197	206	201	230	200			180
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	70/75	228	229	229	231	245	220	253	207	225
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	75/80	246	275	275	275					275
Conference	Belgien	lose	156	165	166	173		175	180		160
Conference	Niederlande	lose	163	164	169	172	173	185	165	175	
Deveci	Türkei	75/80	220	292	291	291				291	

KW 18 / 2025 vom 28.04.25 bis 02.05.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			18. KW 2024	16. KW 2025	17. KW 2025	18. KW 2025					
Deveci	Türkei	80/85		242	242	245	273				225
Forelle	Südafrika	65/70	205	224	231	243	281	224			
Forelle	Südafrika	70/75	230	234	234	234		234			
Packham's Triumph	Südafrika	65/70	124	141	140	141	148	132		152	
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	128	150	151	158	164	140	165	152	180
Rosemarie	Südafrika	65/70	216	208	205	204	215	210		175	250
Rosemarie	Südafrika	70/75	209	230	232	232	232	218			260
Rosemarie	Südafrika	75/80	240	306	302	302				302	
Rote Williams Christ	Argentinien	70/75	239	228	228	226		230			200
Rote Williams Christ	Argentinien	75/80		294	292	289				289	
Santa Maria	Türkei	65/70	238	250	246	243	243				
Santa Maria	Türkei	70/75	236	249	256	255	263			308	215
Santa Maria	Türkei	75/80		240	240	240			240		240
Xenia	Niederlande	lose	180	185	181	171		171			
Xenia	Niederlande	75/80	212	215	210	209	208		230	218	180
Xenia	Niederlande	80/85	220	214	215	216	210				220

Tafeltrauben

Crimson Seedless	Chile	/	374	341	362	385	389	333	484	400	
Crimson Seedless	Südafrika	/	385	381	392	405	389	344	457	389	
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Chile	/		293	290	305	305				
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Peru	/		370	370	337					337
Red Globe	Chile	/	390	311	354	348	348				
Red Globe	Peru	/	384	268	270	260					260
Red Globe	Südafrika	/		278	274	281		281			
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Chile	/		386	378	375	438	344	363		340
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Peru	/		416	410	410					410
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Südafrika	/	390	382	380	382	422	334		400	
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Chile	/	456	367	373	387		356	449		370
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Indien	/	326	278	278	278		278			
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Peru	/		424	430	435	415		500		410
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Südafrika	/	364	370	374	374	389	322	399	422	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Chile	/	357	567	552	544				544	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	363	372	374	367	387	322		422	
Thompson Seedless	Chile	/		299	327	348	422	306			
Thompson Seedless	Indien	/	327	308	306	333	358	275	467	344	
Thompson Seedless	Südafrika	/	346	298	299	310		293		344	

Erdbeeren

/	Belgien	/	690	768	689	722	740			718	
/	Deutschland	/	771	875	749	710	674	683	719	686	751
/	Griechenland	/	481	534	425	434	479	400		391	467
/	Italien	/	541	591	465	436	455	423		430	480
/	Niederlande	/	733	843	652	682	673	656	632	687	747
/	Spanien	/	427	369	324	338	280	310		283	390

Aprikosen

/	Spanien	/	535		783	677	755			666	
---	---------	---	-----	--	-----	-----	-----	--	--	-----	--

Nektarinen

gelbfleischig	Spanien	A	522			561	566			560	
gelbfleischig	Spanien	B	438			539	539				

KW 18 / 2025 vom 28.04.25 bis 02.05.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	18. KW 2024	16. KW 2025	17. KW 2025	18. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin

Pfirsiche

gelbfleischig	Spanien	A	463		590	519	553			513	
gelbfleischig	Spanien	B	399			539	539				

Kiwis

/	Griechenland	25/27	242	249	245	249	264			235	
/	Griechenland	30/33	272	250	254	253	254	264		246	260
/	Griechenland	36/39	260	238	227	248	250	228	292		240
/	Italien	25/27	364	326	324	330	316	333			350
/	Italien	30/33	331	293	294	296	286	308	326	283	280
/	Italien	36/39	265	284	293	288		250	380		225

Gold-Kiwis

/	Neuseeland	25/27			518	518	518				
/	Neuseeland	30/33			518	527		515	565		
/	Neuseeland	36/39			482	485		485			
/	Südafrika	25/27		780	652	622		622			
/	Südafrika	30/33		737	734	598		556			765

Orangen

Navel-Sorten	Spanien	1/2	136	146	146	147	144	148	164	138	
Navel-Sorten	Spanien	3/4	127	137	138	140	131	134	168	129	
Navel-Sorten	Spanien	5/6	115	119	123	121	130	115		118	
Navel-Sorten	Spanien	7/8	114	110	115	117		104	133		
Sanguinelli	Spanien	3/4	248	216	220	224	230	176			
Sanguinelli	Spanien	5/6	216	222	220	230	225	162	256		
Valencia Late	Ägypten	1/2		109	113	115		115			
Valencia Late	Ägypten	3/4	81	106	112	112	120	101			
Valencia Late	Ägypten	5/6	76	95	102	103	107	98		104	100
Valencia Late	Ägypten	7/8	71	88	100	100	102	91	122		93
Valencia Late	Spanien	1/2		144	144	151		151			
Valencia Late	Spanien	3/4		123	123	128		128			
Valencia Late	Spanien	5/6		106	106	112		112			

Mandarinen

/	Israel	1xx	261	290	293	300	300				
/	Israel	1x	267	281	278	278	280		315	214	
/	Israel	1/2	250	321	330	330			330		
/	Marokko	1x	158	193	194	208				208	
/	Spanien	1xx	192	300	293	298	285		366	246	
/	Spanien	1x	213	244	240	258	275		170		
/	Spanien	1/2	187	235	235	235			235		

Zitronen

/	Spanien	Netzware				170	170				
/	Spanien	1/2	140	190	192	193	193				
/	Spanien	5/6	130	145	149	156				160	150
/	Spanien	3/4	147	176	183	192	182	162	241	187	180

Bananen

Erstmarke	/	/	158	155	155	155	157	156	166	154	146
Sonstige Marken	/	/	126	124	124	124	133	117	144	130	124

KW 18 / 2025 vom 28.04.25 bis 02.05.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	18. KW 2024	16. KW 2025	17. KW 2025	18. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Auberginen											
/	Belgien	/	212	167	176	205	202	195	213		
/	Deutschland	/	325	260	248	250	325		250	239	
/	Italien	/	169	159	153	178	205			175	
/	Niederlande	/	205	143	182	198	214	194	238	190	192
/	Spanien	/	152	112	132	153	167			154	140
/	Türkei	/	231	279	281	258	310			241	
Blumenkohl*											
/	Belgien	6er	363	204	173	165	177	157	150	175	
/	Belgien	8er	191		119	104		104			
/	Deutschland	6er	311	202	198	188	193	179		181	200
/	Deutschland	8er	250		135	154		154			
/	Frankreich	6er	308	215	197	191	175	153	191	171	205
/	Frankreich	8er	198	144	138	111		111			
/	Italien	6er	298	203	197	186			133	167	204
/	Italien	8er	191	154	150	141			125	125	160
/	Spanien	6er	327	177	175	165	175		142		
/	Spanien	8er		138		125	125				
Möhren											
lose	Belgien	/	104	87	87	87	88	86	100	80	
lose	Deutschland	/	106	99	97	100	95	83	108	94	115
lose	Italien	/	130	94	94	94				94	
lose	Niederlande	/	100	83	83	88	85		89		
Bunte Salate*											
/	Belgien	/	95	127	105	102		110	97		
/	Deutschland	/	92	131	118	95	92	98	91	95	110
Eissalat*											
/	Spanien	/	141	133	127	111	111	101	131	105	109
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	90	106	96	90	89	90	93	88	
/	Deutschland	/	84	113	109	95	95	94	83	90	113
Gurken*											
mini	Deutschland	/	286	262	253	239	319	275	256	198	220
mini	Niederlande	/	244	183	175	177	159	217	178	191	130
mini	Türkei	/		294	294	294				294	
Schlangengurken	Belgien	300/350	40	39	36	40		40			
Schlangengurken	Belgien	350/400	53	42	51	64	56		90		
Schlangengurken	Belgien	400/500	61	48	52	67	73	46	75	59	
Schlangengurken	Belgien	500/600	48	53	50	72	74	50	76		
Schlangengurken	Belgien	600/750	55	63	57	77	71		84		
Schlangengurken	Deutschland	300/350	49	39	42	47		47			
Schlangengurken	Deutschland	350/400	57	51	51	58		55		64	40
Schlangengurken	Deutschland	400/500	64	61	61	69	73	70		68	65
Schlangengurken	Deutschland	500/600	77	63	68	77	86	74		75	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	47	40	42	51	46	57			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	56	49	46	57	70	67			37
Schlangengurken	Niederlande	400/500	64	55	53	69	77	67	87	53	57

KW 18 / 2025 vom 28.04.25 bis 02.05.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			18. KW 2024	16. KW 2025	17. KW 2025	18. KW 2025					
Schlangengurken	Niederlande	500/600	70	61	59	76	83	73	91	52	63
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	195	232	183	149	142	158	172	141	150
Fleisch	Niederlande	/	215	257	189	161	140	151	183		
Kirsch	Belgien	/	358	462	396	329	372	386	352	254	300
Kirsch	Italien	/	281	326	324	302	367	300		250	300
Kirsch	Niederlande	/	386	466	419	386	402	440	360	272	465
Kirsch	Spanien	/	307	327	286	254	266	283			233
Rispen	Belgien	/	155	212	142	127	136	130	144	131	109
Rispen	Niederlande	/	149	198	145	125	137	118	150	135	110
runde	Belgien	/	158	197	138	119	125	128	146	111	
runde	Marokko	/	145	183	147	128		111		121	137
runde	Niederlande	/	151	183	148	126	126	123	130		124
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	298	297	205	169	168	173			
gelber	Niederlande	/	278	269	181	147	175	130	158	138	145
gelber	Spanien	/	263	246	184	169			260	140	150
grüner	Belgien	/	323	199	214	228	228	227			
grüner	Niederlande	/	298	198	195	234	228	241	243	240	198
grüner	Türkei	/	234	286	282	285	328	258		284	273
roter	Belgien	/	271	389	251	177	184	150	182		
roter	Deutschland	/	401	495	409	376	400			370	
roter	Niederlande	/	263	360	197	161	179	150	158	156	176
roter	Spanien	/	225	307	179	149		100	240	138	150
roter	Türkei	/	447	403	449	432	440			431	430
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Chile	/	124	109	112	114	111	110	115	126	
Gemüsezwiebeln	Niederlande	/		76	78	75			74		75
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	82	83	98	99	100	100	101	96	100
Gemüsezwiebeln	Türkei	/				93	93				
Haushaltsware	Deutschland	/	81	61	70	60	58	60	60		60
Haushaltsware	Neuseeland	/	123	111	109	109	113	104	106	118	
Haushaltsware	Niederlande	/	68	61	64	64	64		58		74
Haushaltsware	Österreich	/		58	68	68				68	
Spargel											
grüner	Deutschland	/	933	1.085	954	882	984	1.000	1.193	658	929
grüner	Polen	/	875	600	893	864	833	860			933
grüner	Spanien	/	581	846	737	708	700	650		713	750
violetter	Deutschland	/	680	883	685	628	725	827	700	508	463
weißer	Deutschland	/	836	1.001	856	802	875	844	862	697	768
weißer	Griechenland	/	500	733	688	529	617				500
weißer	Niederlande	/	844	1.060	809	782			799		700
weißer	Polen	/	725	817	805	689	705				679
Zucchini											
/	Belgien	/	210	191	148	142	213	140	163	115	
/	Italien	/	152	141	136	128	150		130	125	113
/	Spanien	/	163	137	123	128	154	125	141	121	104

BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 18/2025

Kommentar: Die andauernde Spargelsaison führte zu einem freundlichen Abverkauf von Speisefrüherkartoffeln. Diese stammten vorrangig aus Italien und Zypern, marokkanische Importe ergänzten. Bei den Speiselagerkartoffeln standen weiterhin umfangreiche Mengen und unterschiedliche Varietäten bereit. Da sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage hielten, mussten die Händler ihre Forderungen nur selten modifizieren. In Frankfurt verbilligten sich italienische Sieglinde ein wenig. Dafür mussten die Kunden für die einheimischen Speiselagerkartoffeln etwas tiefer in die Tasche greifen.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrüherkartoffeln						
Italien	Annabelle	144 / 168	144 / 152			128 / 152
Italien	Nicola					128 / 152
Italien	Sieglinde	144 / 168	138 / 152	130 / 152	140 / 158	128 / 152
Italien	Spunta	144 / 168	128 / 152			128 / 152
Marokko	Nicola	140 / 153				
Marokko	Spunta		120 / 120			
Zypern	Annabelle	140 / 160	144 / 148	136 / 144	136 / 168	132 / 146
Zypern	Marabel		130 / 130			128 / 132
Zypern	Spunta	88 / 100				
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	56 / 64		40 / 44		
Deutschland	Agria		44 / 52			48 / 52
Deutschland	Allians			40 / 52	52 / 56	
Deutschland	Annabelle	56 / 64	44 / 60		48 / 66	46 / 60
Deutschland	Belana	56 / 64	44 / 52	42 / 56	52 / 56	95 / 105
Deutschland	Corinna		48 / 52			
Deutschland	Glorietta				52 / 56	
Deutschland	Goldmarie		48 / 52			
Deutschland	Gunda			40 / 44		
Deutschland	Laura	56 / 64	48 / 54	42 / 56	52 / 56	
Deutschland	Leyla		48 / 54	42 / 48	52 / 56	
Deutschland	Lilly		44 / 52			
Deutschland	Linda			42 / 48		68 / 72
Deutschland	Marabel		48 / 52			46 / 52
Deutschland	Milva	56 / 64				
Deutschland	Nicola					70 / 80
Deutschland	Princess	40 / 48				
Frankreich	Agata	107 / 127	116 / 120			66 / 72
Frankreich	Charlotte	128 / 152				

Durchschnittspreise von inländischen Annabelle in €/100 kg

